

19. Schaugartenwettbewerb

Zum Fürstlichen Gartenfest Schloss Fasanerie – 14. bis 17. Mai 2027

Thema: „WILD GEDACHT. SCHÖN GEMACHT.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Fürstlichen Gartenfestes Schloss Fasanerie 2027 loben wir zum neunzehnten Mal den überregionalen Schaugartenwettbewerb aus. Das Fürstliche Gartenfest rund um Schloss Fasanerie bei Fulda zählt bundesweit zu den renommiertesten Veranstaltungen seiner Art und zieht jedes Jahr bis zu rund 25.000 gartenbegeisterte Besucher:innen an.

Der Wettbewerb richtet sich an Studierende der Landschaftsarchitektur und -planung (gerne auch im Rahmen betreuter Studienarbeiten), sowie an junge Landschaftsarchitekt:innen, deren Studienabschluß (Diplom/Bachelor/Master) nicht länger als drei Jahre zurückliegt (Nachweis erforderlich).

Für den **Schaugarten 2027** mit dem Sonderthema „**WILD GEDACHT. SCHÖN GEMACHT.**“ suchen wir **spannende, zukunftsweisende und zugleich umsetzbare Ideen.**

Gesucht ist ein Gartenkonzept, das die Schönheit natürlicher Prozesse in den Mittelpunkt stellt. Unter dem Motto „Wild gedacht. Schön gemacht.“ sollen Gärten entstehen, die sich nicht der Natur aufdrängen, sondern mit ihr wachsen: lebendig, vielfältig und voller Charakter. Gefragt sind Ideen für Freiräume, die Raum für Eigenentwicklung lassen, natürliche Dynamiken zulassen und zugleich gestalterisch überzeugen. Dabei soll gezeigt werden, wie Gärten auch in Zeiten klimatischer Veränderungen widerstandsfähig, nachhaltig und dauerhaft attraktiv bleiben können.

Der Schaugarten soll:

- **Anspruchsvoll** in Planung und Gestaltung sein, um das Fachwissen und Können der Teilnehmenden herauszufordern.
- **Kreativität** fördern und innovative Lösungen für zeitgemäße Gartengestaltung aufzeigen.
- **Umsetzbar** bleiben, damit aus der Idee ein realer Garten entstehen kann.
- **Klima-Fit** sein und auf die Herausforderungen des Wandels reagieren.
- **Vielfalt und Abwechslung** bieten – in Bepflanzung, Struktur und Gestaltung – und dabei aktuelle Trends der Garten- und Landschaftsarchitektur berücksichtigen.

DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST



Gesucht wird ein Entwurf, der **ökologischen Mehrwert** und **gestalterische Qualität** miteinander verbindet und so einen lebendigen Ort entstehen lässt, der während des Fürstlichen Gartenfestes vom 14. bis 17. Mai 2027 das Publikum begeistert und inspiriert.

Der Gewinnergarten wird anlässlich des Fürstlichen Gartenfestes realisiert. Es handelt sich um einen **temporären Schaugarten**, der ausschließlich während der Veranstaltung besteht und für dessen Umsetzung ein begrenztes Budget zur Verfügung steht.

Der Wettbewerb wird in Kooperation mit Partnern durchgeführt, die das Projekt unterstützen und medial begleiten.

Weitere Informationen zu Idee, Ablauf und Teilnahmebedingungen finden Sie in den beiliegenden Unterlagen. Wir würden uns sehr freuen, Sie für eine Teilnahme am Schaugartenwettbewerb 2027 gewinnen zu können.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, telefonisch unter 0661/9486-60 oder per E-Mail an info@gartenfest.de.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Groth-Müller
Das Fürstliche Gartenfest

Die Idee „Wild gedacht. Schön gemacht.“

Dabei steht „wild“ nicht für Verwilderung, Beliebigkeit oder fehlende Pflege. **Wild steht für eine Gestaltung, die natürliche Prozesse zulässt, Vielfalt bewusst einsetzt und Veränderung als Teil des Entwurfs versteht.** Es geht um Pflanzungen, die sich entwickeln dürfen, um robuste und standortgerechte Pflanzen, um natürliche Kreisläufe, um unterschiedliche Lebensräume und um eine Gestaltung, die nicht alles kontrollieren muss, um Ordnung und Schönheit zu erzeugen.

Entscheidend ist dabei die Verbindung von Ökologie und Ästhetik. Denn ein zukunftsfähiger Garten muss nicht auf Schönheit verzichten – im Gegenteil: Gerade aus einer größeren pflanzlichen Vielfalt, aus natürlichen Strukturen, überraschenden Kombinationen und dynamischen Prozessen können außergewöhnliche Gartenbilder entstehen.

Das Fürstliche Gartenfest 2027 möchte deshalb zeigen, **dass naturnahes und ökologisch verantwortungsvolles Gärtnern keine gestalterische Einschränkung sein muss, sondern neue Möglichkeiten eröffnet.**

Im Mittelpunkt stehen Fragen wie:

- Wie lässt sich Wildheit gestalten, ohne dass der Garten beliebig wirkt?
- Wieviel Ordnung braucht ein naturnaher Garten – und wieviel Freiheit trägt er?
- Welche Pflanzen sind für veränderte klimatische Bedingungen geeignet?
- Wie können Pflanzungen Biodiversität fördern und gleichzeitig ästhetisch überzeugen?
- Wie lassen sich Wasser, Boden, Licht und Mikroklima als Gestaltungselemente begreifen?
- Welche Rolle spielen natürliche Sukzession, Selbstversamung und jahreszeitliche Dynamik?
- Wie können Materialien, Wege, Mauern, Gehölze und Pflanzungen zu funktionierenden Lebensräumen werden?
- Und nicht zuletzt: **Wie wird aus einer ökologisch sinnvollen Idee ein Garten, den Menschen als schön und begehrenswert erleben?**

Gesucht wird ein ausdrucksstarker, origineller Schaugarten mit pflanzlichem Schwerpunkt, der genau diese Fragen beantwortet – kreativ, fachlich fundiert und mit einem klaren Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit.

DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST



Wichtige Eckpunkte:

- Der Garten wird **temporär** für die Dauer des Fürstlichen Gartenfestes (14.–17. Mai 2027) realisiert.
- Er soll **beeindrucken, inspirieren und dabei im Rahmen eines festen Budgets umsetzbar sein.**
- Die Herangehensweise darf **abstrakt, künstlerisch oder unkonventionell** sein.
- Zentrale Bewertungskriterien: **Pflanzenverwendung, künstlerische Idee und räumliche Wirkung.**
- Der Siegerentwurf überzeugt durch **Originalität, gärtnerische Gestaltung und Realisierbarkeit.**

Der Schaugarten wird auf einer **zentral gelegenen Fläche im Hofgarten** des Schlosses präsentiert – einem stark frequentierten Bereich, der den Teilnehmenden eine besonders exponierte Bühne für ihre Arbeit bietet.

Unterstützt wird das Projekt durch Fachverbände, Stiftungen, Medien und Organisationen aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Die **DGGL Hessen e.V.** betreut den Schaugarten während der Veranstaltungstage.

Seit 2013 ist zudem die Fachzeitschrift **Gartenpraxis** Partner des Wettbewerbs, die das Projekt redaktionell begleitet und intensiv in den Medien vorstellt.

Darüber hinaus wird das Schaugartenprojekt im **Besucherkatalog (7.500 Exemplare)**, auf der **Website des Fürstlichen Gartenfests** und in den **Social-Media-Kanälen** ausführlich präsentiert.

Anforderungen

Die Einreichungen sollen einen **außergewöhnlichen, effektvollen Entwurf** liefern, der Besucher:innen begeistert und das Fürstliche Gartenfest auf hohem Niveau ergänzt.

Die wichtigsten Punkte:

- **Pflanzen** sind das wesentliche Gestaltungselement.
- Der Garten sollte **Interaktion ermöglichen** – Besucher:innen sollen aktiv eingebunden werden.
- Die **ästhetische Wirkung** muss dem repräsentativen Charakter des Hofgartens entsprechen.
- Bereits bei der Einreichung sind **Materialbeschaffung und Kosten realistisch zu planen.**
- Ein **Kostenvoranschlag** sowie eine **Erklärung zur Realisierung** sind Teil der Einreichung.

DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST

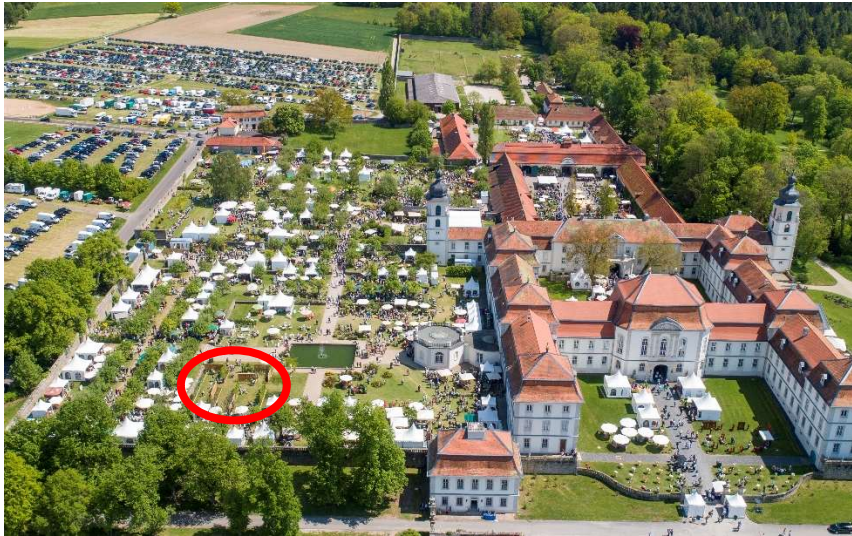
- Der Garten muß in **fünf Werktagen** mit realistischem Aufwand baubar sein.
- Eine **aktive Mitarbeit** der Gewinner:innen beim Aufbau vor Ort ist ausdrücklich Teil der Ausschreibung (kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung).
- Die Präsenz der Entwerfenden während der vier Veranstaltungstage ist erwünscht. Außerdem sind die Gewinner aufgefordert während der Veranstaltungstage feste Führungen durch den Schaugarten durchzuführen.
- Ein **Pagodenzelt (3 × 3 m)** ist am Rand des Gartens einzuplanen.
- Bei der **Pflanzenauswahl** ist sicherzustellen, daß diese im Mai 2026 ihre volle Wirkung entfalten.
- Nachhaltigkeit ist wichtig: **Wiederverwendbare Materialien** sind ausdrücklich erwünscht.

Örtliche Gegebenheiten & technische Details



- Fläche: **max. 200 m² (ca. 10 × 20 m)**, frei variierbar innerhalb dieser Maße.
- Lage: **Hofgarten, unterste Ebene**, sehr zentral und stark frequentiert, vollsonnig (keine Verschattung durch Bäume)
- Umgebung: Gastronomie im Südwesten (Blick auf den Garten), Zugang von drei Seiten, Schloss im Süden.
- Boden: **Rasenfläche**, Bodenarbeiten nur eingeschränkt möglich.
- Ein Stromanschluss ist vorhanden, Wasseranschluss möglich.

DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST



Vorteile für die Gewinner:innen

- Präsentation der Arbeit auf einer der **renommiertesten Gartenfest-Veranstaltungen Deutschlands**.
- **Exklusive Veröffentlichung** des Siegerentwurfs in der Fachzeitschrift *Gartenpraxis*.
- **Presse- und Medienpräsenz** (Pressekonferenzen, Mitteilungen, PR-Aktionen).
- Eigener **Sondereintrag auf der Website** des Fürstlichen Gartenfests.
- Vorstellung im **Newsletter** an bundesweite Garteninteressierte.
- Möglichkeit zur **aktiven Präsentation** der Arbeit (Führungen, Vorträge).

Budget & Preisgelder

- Gesamtbudget (Planung & Umsetzung inkl. Material): **6.000 €**.
- Preisgeld für die Gewinner:innen: **1.500 €**.
- Weitere Sonderpreise können durch Partner des Wettbewerbs ausgelobt werden.
- Finalist:innen erhalten ein **kostenloses Jahresabo** der Zeitschrift *Gartenpraxis*.

Ablauf & Teilnahme

- **Anmeldeschluss: 20. November 2026**
- **Abgabetermin für Entwürfe: 8. Dezember 2026**

Bitte einreichen:

- Entwurfspläne im **DIN-A1-Format** (Ausdruck + Datei),
- eine **Kostenschätzung** (DIN A4),
- eine **Erklärung zur Realisierung** (DIN A4).

DAS FÜRSTLICHE GARTENFEST



Formale Vorgaben:

- Keine Hinweise auf die Verfasser:innen in den Unterlagen.
- Jede Arbeit mit einer **sechsstelligen Kennziffer** versehen (rechte obere Ecke).
- Gleiche Kennziffer auf Verfassererklärung und Umschlag.
- Keine trivialen Ziffernfolgen (z. B. 123456, 111111, 202020).

Eine **Jury** aus den Organisatoren, Vertretern der *Gartenpraxis* sowie Experten aus dem Garten- und Landschaftsbau bewertet die Beiträge und kürt den Gewinnerentwurf sowie die Sonderpreise.

Die Ergebnisse werden:

- im **Frühjahr 2027 in der Gartenpraxis** veröffentlicht,
- im Rahmen eines **Empfangs, ausgerichtet vom Fürstlichen Gartenfest** den Partnern, Sponsoren und Presse vorgestellt und ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum Fürstlichen Gartenfest:

 www.gartenfest.de